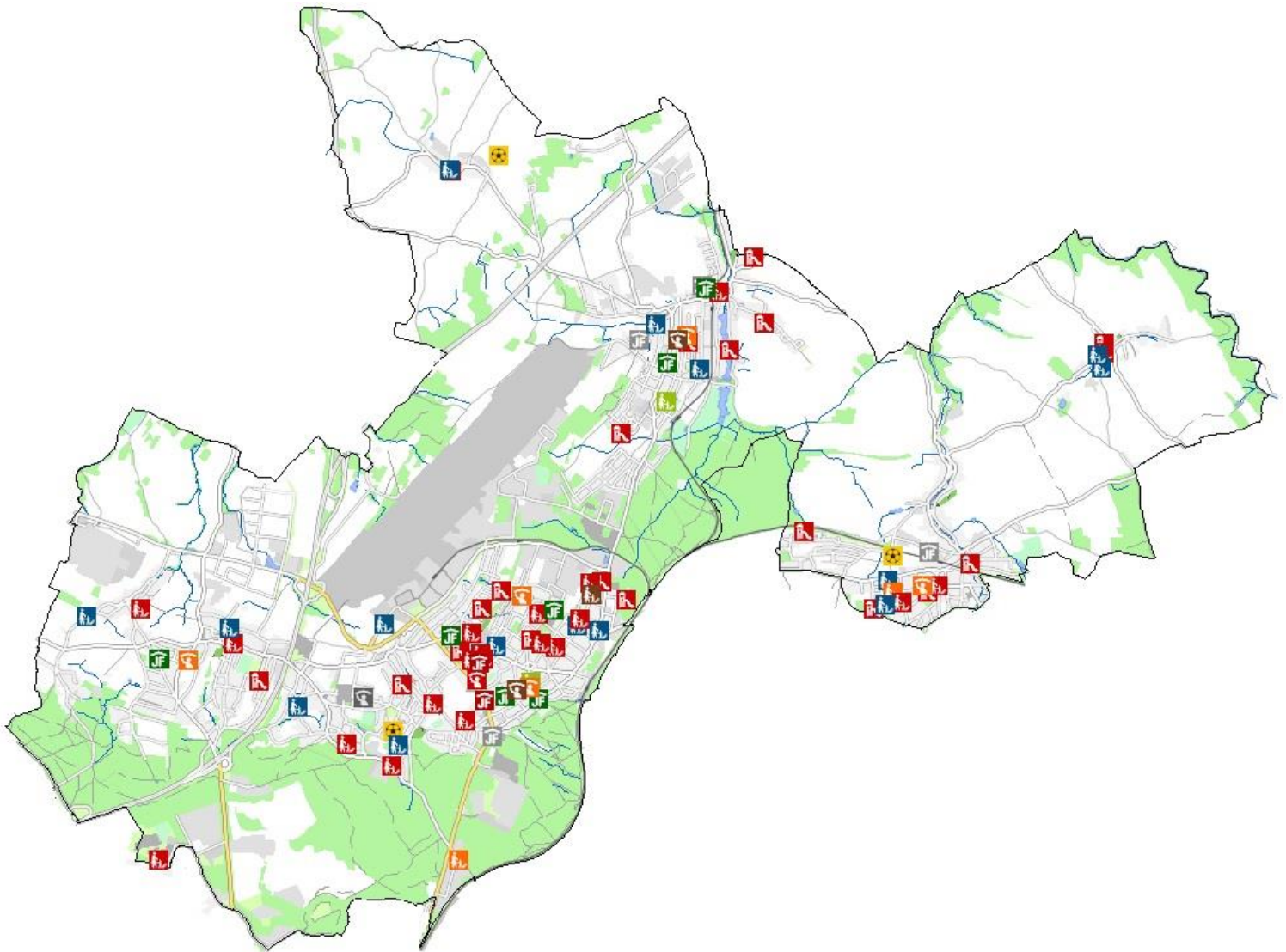


Stadtraum: 6 Klotzsche – Ortsamt Klotzsche und nördliche Ortschaften

Stadtraumtyp: A „Wir mit den Eltern“

1. Ausschnitt Themenstadtplan (Kita, Schulen, Freizeitangebote)

<https://stadtplan.dresden.de/>



2. Sozialstruktur (Datenstand: 31. Dezember 2017)

	Stadt- raum	Dresden gesamt	im Vergleich aller Stadträume	
			Minimal- wert	Maximal- wert
Bevölkerungsdaten				
Einwohner/-innen gesamt	31.186	557.098	21.145	50.749
0 bis 5 Jahre	1.883	35.840	1.210	3.788
6 bis 10 Jahre	1.771	26.302	868	2.633
11 bis 17 Jahre	2.175	29.897	965	2.953
18 bis 26 Jahre	1.591	60.264	1.279	8.169
0 bis 26 Jahre	7.420	152.303	5.433	13.734
0 bis 26 Jahre - Prognose 2020	8.000	158.200	5.800	14.100
0 bis 26 Jahre - Anteil von Dresden	4,87 %		3,57 %	9,02 %
Bevölkerung mit Migrationshintergrund (Anteil)	5,23 %	11,32 %	4,45 %	25,08 %
Sozialstrukturdaten				
Benachteiligungsindex (Wert)	0,834		1,016	-2,058
Nettoäquivalenzeinkommen	1.700	1.600	1.200	1.800
Arbeitslose nach SGB II 15 bis 24 Jahre (Anteil an Bevölkerung 15 bis 24 Jahre im Stadtraum)	1,60 %	2,51 %	0,83 %	8,69 %
Arbeitslose nach SGB II 25 bis 54 Jahre (Anteil an Bevölkerung 25 bis 54 Jahre im Stadtraum)	2,78 %	5,27 %	2,53 %	15,07 %
Individualdaten				
Schulaufnahmeuntersuchung - Anteil Rückstellungen (Schuljahr 2016/2017)	5,82 %	6,66 %	2,1 %	12,85 %
Schulaufnahmeuntersuchung Anteil sonderpädagogische Schulempfehlungen (Schuljahr 2016/2017)	1,50 %	4,98 %	0,54 %	14,06 %
Bildungsempfehlungen Gymnasium (Anteil an Gesamtschüler im Stadtraum)	64,7 %	59,4 %	39,3 %	72,6 %
Bildungsempfehlungen Oberschule (Anteil an Gesamtschüler im Stadtraum)	34,6 %	39,9 %	27,1 %	60,7 %
Leistungsdaten (Bezug: ASD-Gebiet Neustadt/Klotzsche – umfasst die Stadträume 3 und 6)				
Kindeswohlgefährdungen (Gefährdungsdichte) ¹	11,04	15,92	8,61	57,04
HzE-Leistungsdichte (Bezug: ASD-Gebiet) ²	25,67	34,59	18,55	95,32

weitere statistische Besonderheiten/Entwicklungen im Stadtraum:

Der Stadtraum 6 ist für Dresden ein Industrie- und Entwicklungsstandort der Mikroelektronik mit einer hohen Arbeitsplatzdichte und einem auch in Zukunft zu erwartenden Bevölkerungswachstum.

Der Stadtraum ist im Vergleich aller Stadträume durch seine Größe und seine suburban-städtischen Strukturen gekennzeichnet. Die Einwohnerdichte pro Quadratkilometer ist mit 569 Einwohner/-innen pro km² im städtischen Vergleich an vorletzter Stelle eingeordnet. Im Vergleich dazu liegt der Stadtraum 8 Blasewitz (Blasewitz/Striesen) mit 7.616 Einwohner/-innen pro km² an erster Stelle.

¹ Fälle pro 1.000 Einwohner/-innen (0 bis 17 Jahre)

² Hilfen pro 1.000 Einwohner/-innen (0 bis 20 Jahre)

Bildungsempfehlungen für Gymnasien liegen über dem Dresdner Durchschnitt. Eine Besonderheit des Stadtraumes ist es, dass auch Schüler/-innen aus dem Umland Dresdens (u. a. Radeberg, Ottendorf-Okrilla) Schulen im Stadtraum besuchen.

Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund im Stadtraum liegt mit rund 5 Prozent bei weniger als der Hälfte des städtischen Durchschnitts. Der Benachteiligungsindex weist eine geringe soziale Belastung aus, was die oben aufgeführten statistischen Daten ebenso unterstützen.

Ergebnisse der Jugendbefragung 2016:

Beim Attraktivitätsindex erhielt der Stadtraum 6 den drittniedrigsten Wert (0,66 - es halten sich weniger Jugendliche im Stadtraum auf als dort wohnen bzw. ist die Wanderungsbewegung aus dem Stadtraum größer als in den Stadtraum). Für die Freizeitgestaltung junger Menschen ist er nicht besonders attraktiv.

Die Kenntnis über Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtraum ist mit etwa 32 Prozent am geringsten innerhalb der Dresdner Stadträume. Die Nutzung dieser zwei vorhandenen offenen Angebote liegt mit etwa 16 Prozent derer, die sie kennen, im Mittelfeld. Bei der Kenntnis von Vereinen und Verbänden (Jugendverbandsarbeit) liegt der Stadtraum 6 mit 39,1 Prozent im Mittelfeld, bei der Nutzung dieser Angebote mit 49,3 Prozent jedoch an der Spitze. Während Schulsozialarbeit im Stadtraum 6 zum Zeitpunkt der Jugendbefragung immerhin rund 42 Prozent bekannt war und 26 Prozent davon diese auch nutzten, kannten die Streetworkangebote lediglich 5,7 Prozent der befragten jungen Menschen, was mit Abstand den niedrigsten Wert darstellt.

Circa 55 Prozent der Befragten besuchen eine Schule innerhalb ihres Stadtraumes, was im gesamtstädtischen Vergleich bedeutet, dass relativ wenig Klotzscher Jugendliche über die Stadtraumgrenzen hinaus zur Schule pendeln müssen. 45 Prozent der jungen Menschen müssen demnach über die Stadtraumgrenze hinaus zur Schule pendeln. Im Verhältnis zur Größe des Stadtraumes und der vorhandenen Infrastruktur des öffentlichen Personen- und Nahverkehrs sind die individuellen Schulwege zeitaufwendig.

Die Nachfrage im Schulverwaltungsamt im August 2018 ergab, dass in neun städtischen Schulen im Stadtraum insgesamt 41 Integrationsschüler/-innen lernen. An einer Grundschule gibt es eine und an einer Oberschule zwei Vorbereitungsklassen. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden Schulauslagerungen Einfluss auf die Entwicklung des Stadtraumes nehmen. Der Schulstandort der 19. Grundschule (Am Jägerpark - Stadtraum 3) wird am Ausweichstandort Karl-Marx-Str. an der bisherigen Außenstelle des Gymnasiums Klotzsche im Containerbau eingerichtet. Das Gymnasium Klotzsche wird zeitgleich bis 2023 am Standort Gehestraße im Stadtraum 4 ausgelagert sein.

3. Infrastruktur

3.1 Regeleinrichtungen (Stand: 13. Dezember 2018)

	Anzahl	davon mit Schulsozialarbeit
Grundschulen	6	
Oberschulen	2	2
Gymnasien	1	1
Gemeinschafts-/Freie Schulen	1	
Förderschulen		
Berufsschulen		
	Anzahl	davon mit sozialpädagogischer Unterstützung (kommunal oder ESF finanziert)
Kindertageseinrichtungen	24	0
Kindertagespflegestellen	30	
Horte	6	
	Angebot an Plätzen	Bedarf an Plätzen
Kindertageseinrichtung/ Kindertagespflege	1.980	1.859
Horte	1.599	1.362

3.2 Fachkräftebemessung (Leistungsfeld §§ 11 bis 15 SGB VIII und stadträumlich wirkende Angebote der Familienbildung gemäß § 16 SGB VIII)

IST	SOLL (Prognose 2020)
7,50 VzÄ	5,38 VzÄ

3.3 Angebote der Jugendhilfe

Leistungs- paragraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger	Wirkungsradius	
		stadträumlich	stadtweit
Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§§ 11 bis 15 SGB VIII)			
§ 11	Kindertreff Göre und mobile Spielplatzarbeit CJD Sachsen im Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland e. V.	x	
	Kinder- und Jugendhaus Parkhaus Stadtjugendring Dresden e. V.	x	
	selbstverwalteter Jugendtreff Weixdorf Jugendzentrum Weixdorf e. V. in Kooperation mit Stadtjugendring Dresden e. V.	x	
§ 13	MobilS Mobile Jugendarbeit Stadtjugendring Dresden e. V.	x	
	Schulsozialarbeit Gymnasium Klotzsche IN VIA Kath. Verein für Mädchen- und Frauensozialarbeit e. V.	x	
	Schulsozialarbeit Oberschule Weixdorf KulturLeben UG (haftungsbeschränkt)	x	
	Schulsozialarbeit 82. Oberschule Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V.	x	

Leistungsparagraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger	Wirkungsradius	
		stadträumlich	stadtweit
Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 bis 21 SGB VIII)			
§ 16	Familienzentrum Heiderand Deutscher Familienverband OV Dresden e. V.	x	
§ 19	Kinder- und Jugendheim Pfarrer-Dinter-Haus Diakonie Sozialwerk Lausitz	x	

Leistungsparagraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger
Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 41 SGB VIII)	
Allgemeiner Sozialer Dienst (mit Adresse): ASD Neustadt/Klotzsche, Hoyerswerdaer Straße 3, 01099 Dresden, Tel. 4 88 66 41/-42	
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien Nord (Landeshauptstadt Dresden) Bautzner Str. 125, 01099 Dresden, Tel. 4 88 84 51	
HzE-Einrichtungen (stationär)	Kinderhaus „Dreikönige“ Wohngruppen Diakonisches Werk - Stadtmission Dresden e. V.
	Kinder- und Jugendheim „Pfarrer-Dinter-Haus“ (Heilpädagogische) Wohngruppen Diakonie-Sozialwerk Lausitz
	Betreutes Jugendwohnen Kühn & Kollegen Hilfen zur Erziehung
	Außenwohngruppe Diakonie-Sozialwerk Lausitz
HzE-Einrichtungen (teilstationär)	keine
HzE-Einrichtungen (ambulant – Büros im Stadtraum)	Diakonie-Sozialwerk Lausitz
	Systemische Familienhilfe Markus Kehrer
weitere öffentlich geförderte Angebote (z. B. soziokulturelle Angebote, ESF-geförderte Angebote)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäisches Zentrum der Künste Hellerau ▪ Stadtteilbibliotheken Klotzsche, Weixdorf, Langebrück ▪ Bürgerhaus Langebrück 	
weitere relevante Einrichtungen/Angebote (z. B. wichtige Sportvereine, Kinos, Skateanlagen)	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dresden Klotzsche Hellerau ▪ Katholische Heilig-Kreuz-Gemeinde in Dresden Klotzsche ▪ Evangelisch-lutherische Christophoruskirchengemeinde Dresden Wilschdorf-Rähnitz ▪ Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Weixdorf ▪ Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Langebrück ▪ Evangelisch-lutherisches Kirchspiel Radeberger Land (Schönborn) 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ VfB Hellerau-Klotzsche e. V. ▪ SG Klotzsche e. V. ▪ SV Fortuna Dresden Rähnitz e. V. ▪ SG Weixdorf e. V. ▪ Turnverein Langebrück e. V. ▪ Sportfreunde 01 Dresden-Nord e. V. ▪ Tauchsportklub Dresden Nord e. V. ▪ Karateschule Uchuinadi e. V. ▪ Jugendfeuerwehren Weixdorf, Langebrück und Jugendfeuerwehr der Stadtteilfeuerwehr Klotzsche 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ SV Flugzeugwerft e. V. ▪ Dresdner Sportclub 1898 e. V. ▪ Reit- und Fahrverein Hellerau e. V. ▪ Postsportverein Dresden e. V. ▪ Schwimmverein Weixdorf e. V. ▪ Sportverein Hellerau e. V. ▪ SWV TuR Dresden ▪ Jugendkulturverein Weixdorf e. V. ▪ Verein Bürgerschaft Hellerau e. V. ▪ Kulturverein Langebrück e. V. ▪ Förderverein Waldschänke Hellerau e. V.

Leistungsparagraf SGB VIII	Angebotsbezeichnung und Träger
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Musikverein Paukenschlag e. V. ▪ Bürgerinitiative Brücken schaffen ▪ Weixdorfer Karnevalsclub e. V. ▪ Jugendzentrum Weixdorf e. V. ▪ Heimatverein Weixdorf e. V. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Volkssolidarität Dresden e. V. ▪ EGO Wohlfühlhaus ▪ Dixibahnhof Dresden e. V. ▪ Abenteuer (er)leben Bernstein e. V.
weitere Leistungen des öffentlichen Trägers der Jugendhilfe	
§ 52	Jugendgerichtshilfe (Landeshauptstadt Dresden) Königsbrücker Straße 8 01099 Dresden Tel. 4 88 75 17
§§ 18, 51, 55, 56	Abt. Beistand-, Amtsvormund-, Amtspflegschaften (Unterhalt, Beurkundungen, Adoptionsvermittlung, Ausbildungsförderung, Elterngeld) Landeshauptstadt Dresden Dr.-Külz-Ring 19 01067 Dresden Tel.: 4 88 47 61
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst I (für Kinder im Alter von 0 bis 13 Jahre) Rudolf-Bergander-Ring 43 01219 Dresden Tel.: 2 75 40 04 (Kinderschutz-Notruf)
§§ 42, 42a	Kinder- und Jugendnotdienst II (für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahre) Teplitzer Straße 10 01217 Dresden Tel.: 2 75 40 04 (Kinderschutz-Notruf)
§ 13	JugendBeratungsCenter Budapester Str. 30 01069 Dresden Tel.: 4 88 56 86/80

4. Fazit

Interpretation – Was sagen uns die Daten?

- Grundsätzlich ist bei der Bewohnerschaft eine große Eigenverantwortung und Kompetenz zur Gestaltung von Freizeit vorhanden. Flächendeckend sind zahlreiche Sportvereine und andere Vereine zur Freizeitgestaltung nutzbar.
- Eine Herausforderung ist die Erreichbarkeit des Stadtraumes mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nicht alle Ortsteile sind gut an den öffentlichen Personen- und Nahverkehr angeschlossen. Das anstehende Beförderungserfordernis von zusätzlich etwa 900 Schüler/-innen ab dem Schuljahr 2019/2020 ist in Bezug zur Mobilität besonders zu erwähnen.
- Es gibt keine im Stadtraum verortete Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien und keinen Allgemeinen Sozialen Dienst (beides ist im Stadtraum 3 verortet). Die Erreichbarkeit dieser Angebote ist demnach durch relativ weite Wege geprägt. Eine Herausforderung wird die Bewältigung der zukünftigen Schulwege für den Auslagerungsort insbesondere für die jungen Menschen aus den Ortschaften werden.

Zielstellung und Entwicklungsbedarf – Wo wollen wir hin?

- Für die Gruppe der 11- bis 17-Jährigen sollten vorhandene Angebote unter Berücksichtigung der Größe des Gebietes und ihrer Erreichbarkeit bekannter gemacht werden. Die Ortschaften Langebrück, Schönborn und Weixdorf mit dem Ortsteil Marsdorf sind dabei nicht zu vernachlässigen.
- Die Angebote im Stadtraum haben auf die Veränderungen durch die Verlagerungen von Schulstandorten

zu reagieren. Vorstellbar sind hier Kooperationen der Mobilen Jugendarbeit der betreffenden Stadträume oder von Treffangeboten mit dem Hort der Grundschule Am Jägerpark.

- Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe 'suburban-städtische Räume' sind auf ihre Relevanz für den Stadtraum zu prüfen und mit geeigneten Maßnahmen zu untersetzen.
- Die Entwicklung des Familienzentrums Heiderand nach § 16 SGB VIII zu einem Familienzentrum mit erweitertem Beratungskonzept als Modellprojekt der Sozialraumorientierung ist anzustreben, um Familien im suburban-städtischen Raum (Ortschaften) besser erreichen zu können.
- Beratungsangebote nach § 28 SGB VIII sollen als temporäre Angebote mit verortet werden. Zur Schaffung von niederschweligen, wohnortnahen Beratungsmöglichkeiten in den Ortschaften sind Lösungsansätze zu entwickeln.
- Synergien aus der Kooperation zwischen vorhandenen Angeboten der Jugendhilfe und den neu etablierten Angeboten der Schulsozialarbeit sind zu entwickeln.
- Bestehende Demokratie- und Beteiligungsstrukturen sind auf die Ortschaften zu übertragen bzw. anzupassen.